

Generalleutnant

Friedrich Weinknecht

geb. 05.10.1895 Breslau

gest. 26.10.1964 Göttingen



Heer

Kommandeur der 79. I.D.

Ritterkreuz am 15.07.1944 als Generalmajor

Auszeichnungen

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern
Spangen zum EK II und EK I
DK in Silber am 04.01.1943
Ehrenblattspange des Heeres am 27.06.1944
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung III. Klasse 1936
Orden der Krone Rumäniens 1942
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1914 Kriegsfreiwilliger
1915 Leutnant
1920 Oberleutnant
1927 Hauptmann
1934 Major
1938 Oberstleutnant
1940 Oberst
1943 Generalmajor
1944 Generalleutnant

Weinknecht trat 1914 als Kriegsfreiwilliger in das Pionier-Bataillon 6 ein, mit dem er den 1. Weltkrieg mitmachte. In der Nachkriegszeit folgten verschiedene Verwendungen im Truppendienst bei der Reichswehr. Nach dem Besuch der Kriegsakademie wurde er in den Generalstab übernommen, wo er zuletzt ab 1941 als Oberquartiermeister der Heeresgruppe "Süd" eingesetzt war. Als Generalmajor übernahm er am 1. Oktober 1943 die 79. ID., für seinen besonderen Einsatz bei den Abwehrkämpfen beiderseits Jassy erhielt er am 3. August 1944 das Ritterkreuz verliehen. Beim Zusammenbruch der Front in Rumänien Ende 1944 geriet er in sowjetische Kriegsgefangenschaft.